

# Stromleitung in Bergün wird ausgebaut

bt. Für die Erneuerung des Kleinkraftwerks Preda haben die knapp 30 anwesenden Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 30. Juni, der Gründung eines Fonds zugestimmt. Gespeist wird der Erneuerungsfonds erstmals mit 200 000 Franken aus dem Gewinn der Elektrizitätswerks-Rechnung 2009.

Ebenfalls genehmigt wurde ein Kredit von 580 000 Franken für einen Leitungsausbau, welcher zur Verstärkung der Stromleitung zwischen der Trafostation Stuls und Bergün ansteht.

Weiter haben die Bergüner die Jahresrechnung der Gemeinde gutgeheissen. «Wir konnten einen Cash-Flow von 1,132 Millio-

nen Franken erwirtschaften, was 50 000 Franken mehr als im Vorjahr ist», freute sich Gemeindepräsident Peter Nicolay. Die Jahresrechnung schliesst bei einem Aufwand von rund 6,564 Millionen Franken und einem Ertrag von rund 6,523 Millionen Franken mit einem Verlust von rund 41 000 Franken.

# Wunsch nach Sporthalle wird ernst genommen

pd. In einer Medienmitteilung der regioViamala äussert sich die Planungsregion zur geplanten Sporthalle bei der Bündner Arena in Cazis. Die Mitteilung hat folgenden Wortlaut: «Die Region nimmt die Diskussion um eine Dreifach-Sport-/Eventhalle ernst. Es handelt sich bei diesem Vorhaben um ein Projekt von regionaler Bedeutung. Die letzte Regionsversammlung vom 21. April 2010 in Andeer und die Auswertung der Fragebogen, welche die Graubünden Vieh AG und der Verein Sport-

anlagen am Hinterrhein den Gemeinden zugestellt haben, zeigt, dass die Mehrheit der Gemeinden wünscht, dass dieses regionale Projekt von der regioViamala koordiniert wird. Der Vorstand der regioViamala hat beschlossen, diesen Auftrag entgegenzunehmen. Die Graubünden Vieh AG, die Projektgruppe Sportanlagen am Hinterrhein und die regioViamala haben an einer gemeinsamen Sitzung den Entscheid gefällt, unter der Leitung der regioViamala und unter Mitein-

bezug der Schulen ein detailliertes Nutzungs- und Finanzkonzept für die Sport-/Eventhalle am Standort Arena Cazis auszuarbeiten. Dieses berücksichtigt auch die Auswertung der Fragebogen, die alle Gemeinden retourniert haben. Die Arbeitsgruppe hat nun das Ziel, bis im Herbst 2010 ein Konzept auszuarbeiten, das als Grundlage für einen Entscheid der Gemeinden zur Beteiligung am regionalen Projekt Sport-/Eventhalle Arena Cazis dienen wird.»

# Suraver besuchen Fischzucht in Blausee

pd. In Blausee im Kandertal befindet sich eine der wenigen Schweizer Fischzuchten, die von Bio Suisse zertifiziert sind. Da auch in Surava eine Fischzucht geplant ist, haben kürzlich 14 Personen aus dem Albulataler Dorf diesen Betrieb besucht, um sich genaue Kenntnisse über das Projekt zu verschaffen. Die Suraver Besucher hielten sich nicht zurück mit vielen kritischen Fragen, sodass sie nach zwei Stunden gut in der Lage waren, Vor- und Nachteile eines Standortes Surava gegeneinander abzuwägen.

Die Besucher interessierten sich auch für die Verarbeitung der Fische. Die Tiere werden mit Strom betäubt und dann mit einer Köpf- und Schlachtmaschine sofort getötet und weiterverarbeitet. Entweder werden ganze Fische oder Filets produziert. Wöchentlich werden die Produkte abgeholt. Interessante Ausführungen wurden zu den Marktchancen der Bio-Forellen gemacht. Die Schweiz vermag dabei nur durch Nischenprodukte zu bestehen.

Wie es in einer Mitteilung des Projektteams heisst, lauteten die Schlussfolgerungen der Besucher wie folgt: «Eine Fischzucht kann hälterungsgerecht und umweltschonend be-



trieben werden, die Vorschriften sind der sichere Anker dazu.» Weiter wird in der Mitteilung festgestellt, dass die Gemeinde Surava erst nach Eingabe des Projektes entscheiden können wird, ob – in Erwägung aller Vor- und Nachteile – dafür Landwirtschaftsland umgezont werden soll. Dies dürfte (immer gemäss Mitteilung) im Laufe des Herbstes der Fall sein. Zuvor werde das Projektteam die noch notwendigen Arbeiten bezüglich Wasserbeschaffung und Kapazität der ARA sowie Ausgestaltung der Anlage fertigstellen.

Fischzucht in Blausee.